

Princeton, 25./IV. 1955.

114.

Liebste Mama!

Viele Buni für Deine Briefe N<sup>o</sup> 227-29. Der letzte ist neben angekommen. Ich wollte Dir eigentlich schon vor einigen Tagen schreiben, um Dich zu beruhigen, u. will es also jetzt gleich tun. Der Tod Einsteins war für mich natürlich ein grosser Schreck, denn ich hatte ihn gar nicht erwartet. Einstein machte gerade in den letzten Wochen einen recht kräftigen Eindruck. Wenn er  $\frac{1}{2}$  Stunde mit mir in's Institut ging u. sich dabei unterhielt, so war ihm nie eine Müdigkeit anzusehen, wie das früher manchmal der Fall war. Sicherlich habe ich rein persönlich durch seinen Tod sehr viel verloren, umso mehr als er gerade in letzter Zeit noch netter zu mir wurde als er schon früher immer war, u. ich das Gefühl hatte, als wollte er mehr aus sich herausgehen als bisher. Er war ja hinsichtlich persönlicher Fragen immer ziemlich verschlossen gewesen. Es ist mir natürlich in der letzten Woche gemulmelt wieder selbster



gegangen, besonders was Schlaf u. Appetit be-  
trifft. Aber ich habe ein paar mal ein starkes Schlaf-  
mittel genommen u. bin jetzt wieder so ziemlich  
am Dornen. - Ist es nicht merkwürdig, dass Ein-  
stein's Tod kaum 14 Tage nach dem 25 jährigen  
Gründungsjubiläum des Instituts erfolgte? Es  
war aus diesem Anlass ein großes Dinner an dem er  
noch teilnahm. Als Todesursache wurde mir <sup>einem</sup> von sei-  
nen Ärzten nicht eine Gallenblasenentzündung angege-  
ben, sondern ein "Aneurysma" im Unterleib. ~~sagte~~  
~~bei~~. Das ist eine Erkrankung der Blutgefäße, wo-  
durch diese brüchig u. undicht werden. Vielleicht war  
aber seine Anämie auf eine innere Blutung zurück-  
zuführen? Er litt an diesem Aneurysma schon viele  
Jahre gelitten. Aber wie man mir sagte, können durch  
eine derartig gestörte Blutzirkulation auch Krämpfe  
im Darm entstehen. Daher seine sogenannten Gallen-  
anfälle. - Herzlichen Dank für Eure Geburtstagskarte





Bitte mache Dir doch nicht immer Kummer u. Laufen  
reisen wegen eines Päckchens für mich! Jetzt habe  
ich doch neben erst so viele nette Dinge zu Weih-  
nachten bekommen u. es ist doch unmöglich alle  
paar Monate passende Geschenke zu finden. Beim  
nächsten Anlass werde ich Euch ein Buch nennen,  
das mich interessiert. Die Ecke am Balkon, die Ihr  
Euch einrichtet, stelle ich mir sehr romantisch vor.  
Ich schreibe für heute u. verschiebe die Antwort  
auf alles andere, was Du mir schreibst, auf nächstes  
mal. Tausend Bussis u. herzliche Grüße  
an Rudi immer Dein Kurt.

